



# Bis in alle Ewigkeit ...

**Niedersächsische Fachgespräche zu gesellschaftspolitischen, rechtlichen und technischen Fragen der Lagerung von Atommüll**

## EINLADUNG

Montag, 23. Juni 2014, 17:00 bis ca. 20:00 Uhr im Großen Sitzungssaal (R. 138)  
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Archivstr. 2, 30169 Hannover

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz wird die Arbeit der Atommüllkommission des Bundes und der Länder mit einer eigenen Veranstaltungsreihe begleiten. Wir möchten damit einem breiteren Kreis von Interessierten Informationen zur Arbeit der Kommission zugänglich machen und ein Gesprächsangebot unterbreiten.

Nach 35 Jahren harter gesellschaftlicher Auseinandersetzungen über die Gefahren der Atomkraft ist das Verhältnis zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft von Misstrauen geprägt. Auch viele wissenschaftliche Einrichtungen haben ihre Rolle bei dem Desaster in der Asse nie öffentlich hinterfragt. Im Standortauswahlgesetz vorgesehene

Institutionen wie das Bundesamt für Entsorgung (BfE) sind umstritten.

Die erste Veranstaltung wird sich mit den Fragen des europäischen Rechtsrahmens, der Rolle und der Glaubwürdigkeit der existierenden und der gegebenenfalls zu gründenden Institutionen und mit dem Arbeitsprogramm der Kommission beschäftigen.

Darüber müssen wir reden.  
Ich freue mich auf eine rege Diskussion.  
Ihr

## PROGRAMM

17:00 Begrüßung  
*Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz*

Der europäische Rechtsrahmen für die Atommüllentsorgung:  
Welche Vorgaben bestehen? Welche Vorgaben sind erforderlich?  
*PD Dr. Ulrich Smeddinck, TU Braunschweig, Institut für Rechtswissenschaften*

Glaubwürdig und transparent?  
Der Status quo und die Rolle der Behörden und Institutionen im Standortauswahlgesetz  
*Dr. Olaf Däuper, Rechtsanwalt, Kanzlei BBH [Becker-Büttner-Held]*

Diskussion

kleiner Imbiss

Die Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt

Anmeldungen an:  
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz,  
Monika Runge  
T.: 0511-120-3454 oder eMail: monika.runge@mu.niedersachsen.de



**Niedersachsen**